

Für die Vogelwelt auf der Hut

Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde

Bozen — Kürzlich fand in Bozen die 18. Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz — Südtirol (AVK) statt. Zahlreiche Mitglieder hatten sich eingefunden, um sich über den Stand der Erforschung und Überwachung der heimischen Vogelwelt informieren zu lassen. Seit kurzem beschäftigen sich mehrere Mitglieder auch mit der Erforschung der Fledermäuse, um genauere Angaben für die Erstellung der „Roten Liste“ zu erhalten.

Der Vorsitzende der AVK, Dr. Leo Unterholzner, konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern aus allen Landesteilen auch Gäste aus Osttirol und dem Trentino begrüßen. Beim Tätigkeitsbericht ging der Geschäftsführer Oskar Niederfriniger auf die rege Beobachtungstätigkeit der Mitarbeiter ein, die dazu beigetragen hat, daß die AVK über ein umfangreiches Datenmaterial verfügt. Da all diese Daten nun in einem Computer gespeichert werden, sind sie viel besser und schneller verfügbar.

Die wissenschaftliche Vogelberingung wurde auch im letzten Jahr fortgesetzt, vor allem im Biotop Falschauer-Mündung in der Gemeinde Lana. Rückmeldungen von Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Rauch-

schwalben, Bekassine und anderen Vogelarten aus verschiedenen Ländern geben Hinweise auf die Luftwege, die unsere Zugvögel zurücklegen, um ins Brut- bzw. Überwinterungsgebiet zu gelangen. Im vergangenen Jahr wurden u. a. auch seltene Arten wie Orpheusspötter, Sperber, Eisvögel, Wendehälse und Felsenschwalben beringt.

Auch die Kontrolle von Nistkästen in ausgewählten Obstwiesen wurde im vergangenen Jahr fortgesetzt. Es soll mithelfen, Zusammenhänge zwischen dem Einsatz verschiedener Spritzmittel und dem Bruterfolg der Meisen und der anderen Höhlenbrüter festzustellen.

Maridl Innerhofer frischte in ihrem Bericht über die durchgeführten Exkursionen in Tramin, Latsch und Rodeneck

Erinnerungen an schöne Erlebnisse auf. Gleichzeitig konnte sie schon die heuer geplanten gemeinsamen Wanderungen vorstellen.

Für das laufende Jahr soll, wie der Vorsitzende ausführte, einer der Schwerpunkte die Erforschung der Fledermäuse in Südtirol sein, damit bis zum Abschluß der Arbeiten für die „Rote Liste“ im kommenden Herbst möglichst viele Daten zur Verfügung stehen und der Bestand und die Verbreitung der etwa 20 in Südtirol vorkommenden Arten einigermaßen gut erfaßt sind. Als weiteren Schwerpunkt erwähnte er die Anlage einer Literaturkartei, um schnell zu gesuchten Beiträgen zu gelangen.

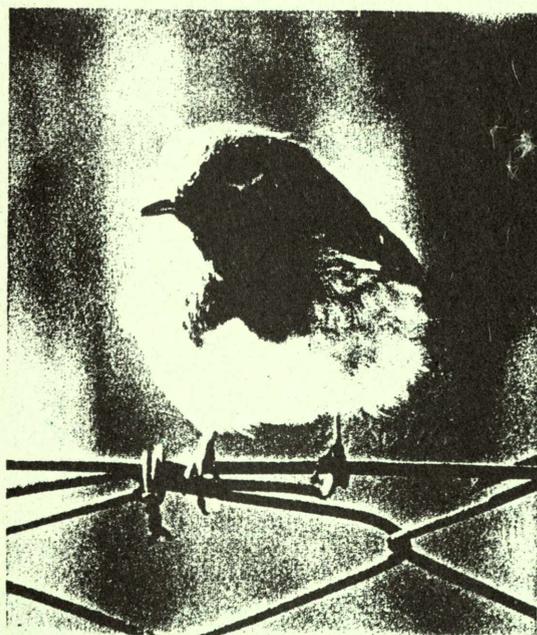
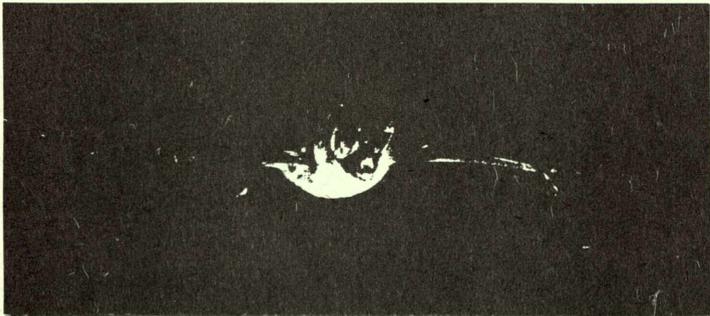
Im Anschluß daran berichtete der Geschäftsführer und Beringer Oskar Niederfriniger über die Teilnahme am „Progetto Piccole Isole“ des „Istituto Naz. Biologia d. Selvaggina“. Bei diesem Projekt werden auf mehreren kleinen Mittelmeerinseln die Zugvögel, die meist sehr zahlreich Rast machen, beringt und untersucht. Man will einerseits die Zugwege und Zugzeiten der Weistrekkenzieher besser erforschen, andererseits aber so viele Daten wie möglich sammeln, um diesen Zugvögeln auf ihrem langen und gefährlichen Weg zwischen Europa und Afrika einen besseren Schutz sichern zu können.

In einem weiteren Lichtbildvortrag wurde über den gegenwärtigen Stand der Fleder-

Einer der Schwerpunkte der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde bildet heuer die Erforschung der Fledermäuse in Südtirol. Repro: „Dolomiten“

mausforschung in Südtirol berichtet. In den vergangenen Wintermonaten konnten mit Hilfe mehrerer Mitarbeiter zahlreiche Höhen und Bunker in der Umgebung von Terlan, Brixen, Algund und Mals besichtigt und kontrolliert werden. Auch in Zukunft wird jede auch noch so kleine diesbezügliche Mitteilung dankbar aufgenommen (Meran, E.-Toti-Straße 6).

Den Abschluß der Jahresversammlung bildete ein Vortrag von Ernst Hofer mit Lichtbildern über den „Naturpark Telesgruppe“.



Peters Rotkehlchen
am Kalterer See

...seine besondere Liebe
galt den Vögeln und der Fotografie

Wir trauern

Prof. Dr. Ernst Schüz, D-Ludwigsburg
Er verfolgte seit der Gründung die Tätigkeit der AVK sehr aufmerksam. Er gehörte zu jenen Ornithologen, die die deutsche ornithologische Forschung aufgebaut und maßgeblich beeinflusst haben. Die Erforschung des Vogelzugs und der Schutz des Weißstorchs sind eng mit seinem Namen verbunden.

Peter Cuzzetti, Kaltern

Mitarbeiter seit 1987. Mit Begeisterung und offenen Augen nahm er aktiv an der Arbeit der AVK teil. "...seine besondere Liebe galt den Vögeln und der Fotografie..."

Helli Luther, Meran-Gratsch

Mitglied seit 1975. Aufmerksam verfolgte sie das Geschehen der gefiederten Freunde und die Veränderungen der Umwelt. Sie hat die Tätigkeit der AVK großzügig unterstützt.

Wir danken für das Interesse, die Hilfe und die Mitarbeit.